

peter kemper

george martin

swinging london

fixing a hole

a day in the life

mellotron lucy mr. kite

beatles 1967

 sgt. psychedelisch  
pepper\*

when i'm sixty-four

henry the horse

summer of love

lsd

peter blake

rita

the hendersons

i'd love to turn you on



R E C L A M

Hörtipps zum Titel *Kemper, Sgt. Pepper. 100 Seiten*  
ISBN 978-3-15-020432-0

2017 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,  
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen  
Umschlaggestaltung nach einem Konzept von zero-media.net  
RECLAM ist eine eingetragene Marke  
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

Auch als E-Book erhältlich

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

Für mehr Informationen zur 100-Seiten-Reihe:  
[www.reclam.de/100Seiten](http://www.reclam.de/100Seiten)



## Hörtipps

Bis heute ist *Sgt. Pepper* in einer **Mono-** und einer **Stereo-**Version erhältlich. Eine erste CD-Stereo-Veröffentlichung kam am 1. Juni 1987 auf den Markt. Am 9. September 1999 erschien das Album als Einzel-CD »remastered« in Stereo. Gleichzeitig war es Bestandteil der zeitgleich veröffentlichten CD-Box-Sets *The Beatles in Mono – The Complete Mono Recordings* und *The Beatles Stereo – The Original Studio Recordings*. Im November 2012 kam dann das *The Beatles – Remastered Vinyl Box-Set* mit Stereo-Mixen heraus, im September 2014 folgte – ebenfalls »remastered« – die Vinyl-Box *The Beatles in Mono*. Dazwischen, im Dezember 2013, wurde das Album auf CD im *The Beatles Remastered Stereo Box-Set* ebenfalls neu aufgelegt. An dieser etwas unübersichtlichen Wiederveröffentlichungsgeschichte interessieren vor allem die Unterschiede zwischen der originalen Mono- und der Stereo-Version.

### Mono / Stereo

Das Vinylalbum erschien am 1. Juni 1967 in Großbritannien zunächst in Mono – allein in den USA kam sofort der Stereo-

Mix auf den Markt. »Mono was king« im Europa der sechziger Jahre: Selbst als die Beatles mit *Sgt. Pepper* den Zenit ihrer Studioexperimente erreichten, hatte der Mono-Mix des Albums für sie absolute Priorität. George Harrison erklärte später: »Als Stereo erfunden wurde, habe ich mir gedacht: ›Warum? Wozu zwei Lautsprecher?‹, weil es den Klang unserer Meinung nach ruinierte. Alles kam aus einem Lautsprecher, nun musste es aus zwei Lautsprechern kommen. Es klang ... sehr ... *nackt*.«

Allein die Mono-Abmischung von *Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band* fand zusammen mit den Beatles statt. Im Gegensatz dazu wurde der Stereo-Mix anschließend in sechs Tagen ohne ihre Beteiligung von George Martin, Geoff Emerick und Richard Lush vollzogen. Bis zur Veröffentlichung des Soundtrack-Albums *Yellow Submarine* (Stereo) im Jahr 1969 – mit der zunächst verworfenen Harrison-Komposition »Only A Northern Song« aus den *Sgt. Pepper*-Sessions – gab es von jedem Beatles-Album einen speziellen Mono- und einen Stereo-Mix. In Großbritannien wurde zwar auch eine Mono-Version von *Yellow Submarine* herausgebracht, doch dies war nur eine heruntergemischte (Downmix) Stereo-Version und keine eigene, separat produzierte Mono-Fassung.

Während Stereo-Mixe das Klangbild in die Breite ziehen, mehr Tiefe produzieren und eine bessere »Durchhörbarkeit« der Aufnahme ermöglichen, bietet der Mono-Mix mehr Präsenz, Direktheit und Power. Die Songs wirken rauer, dichter und ein wenig härter. Im Mono-Mix verwandelt sich deshalb *Sgt. Pepper* auch von einer psychedelischen Wundertüte in einen Rock-Kracher. Das Schlagzeug hat mehr Bums, die Bassdrum mehr Substanz. Auch die beiden Gitarren klingen schärfer und metallischer – beispielsweise im Eröffnungsriff von »Getting Better«. Selbst »She's Leaving Home« klingt jetzt

entschlackt, mit einem fast herben Unterton. Zudem läuft das Lied in Stereo langsamer und ist einen Halbton tiefer als in Mono. Auch das Lachen am Ende von »Within You Without You« ist im Stereo-Mix viel leiser zu hören. In »Lucy In The Sky With Diamonds« ist dagegen der Phasing-Effekt, der die verträumte Atmosphäre des Lieds betont, nur in der Mono-Abmischung deutlich wahrnehmbar. Auch sind einige Songs in ihren Mono-Versionen minimal länger, und die Kreuzblenden zwischen den einzelnen Aufnahmespuren werden schneller vollzogen.

Am wichtigsten aber ist, dass nur *Sgt. Pepper* in Mono die von den Beatles intendierte Hörerfahrung ermöglicht. Da die Stereo-Version über die Jahre dennoch weiter verbreitet war, erlaubt der Mono-Mix heute eine überraschend andere, frische Hörerfahrung. Das zu sehr Vertraute wird plötzlich wieder fremd und will neu entdeckt werden, all die wohlbekanntesten Songs klingen jetzt fast launisch und exzentrisch.

### Outtakes / Alternative Versions

Offizielle Outtakes der *Sgt. Pepper*-Sessions finden sich auf der zweiten CD von *The Beatles Anthology 2* (1996) – neun Songs betreffend: drei verschiedene Versionen von »Strawberry Fields Forever« machen den aufwändigen Produktionsprozess des Stücks nachvollziehbar. Die hier veröffentlichte Fassung von »A Day In The Life« vereinigt die besten, bis dato nicht erschienenen Takes dieses monumentalen Stücks, inklusive Johns Einleitung »Sugar Plum Fairy, Sugar Plum Fairy«, sowie die Echo-lastige Stimme von Mal Evans, der die fehlenden Takte zwischen den beiden Songteilen von John und Paul einzählt.

Auch die Orchester-Crescendos sind in neuem Mix zu hören. Besonders interessant sind auch die drei Takes von »Being For The Benefit Of Mr. Kite«, in denen John und Paul sich noch über die musikalische Richtung des Stücks verständigen. »Within You Without You« wird als Instrumental präsentiert, während von »Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band (Reprise)« der Basic-Track (Track 5) mit Pauls Leadgesang enthalten ist.

## Bootlegs

Von den zahlreichen Beatles-Bootlegs ist vor allem die 6-CD-Sammlung *Sgt. Pepper Recording Sessions Reconstructed Outtakes And Outfakes* (Millenium) interessant: Sie enthält allein sechszwanzig unterschiedliche Takes von »Strawberry Fields Forever« und nicht weniger als siebenundzwanzig Versionen von »A Day In The Life« – das »Making of« des Albums wird in seinen verschiedenen Mixing-Stadien so minutiös nachvollziehbar. Auch der japanische Bootleg mit dem Titel *The Alternative Yellow Submarine* (TOCP) versammelt spannende Alternate-Takes: »Lucy In The Sky« taucht hier mit anderen Textzeilen auf, während »When I'm Sixty-Four« einen Halbton tiefer (»running on correct speed«) zu hören ist. Auf dem Bootleg *The Beatles Mythology 1966–1967* (TOCP) aus Japan finden sich nicht nur hörenswerte Alternativ-Versionen von »Penny Lane«, sondern auch ein aufregendes Interview von Brian Matthew (TOP OF THE POPS) mit John Lennon und Paul McCartney über die Gründe, warum »Penny Lane« kein Nr.-1-Hit wurde, über die laufenden Arbeiten am *Sgt. Pepper*-Album, über das definitive Ende von Live-Auftritten der Beatles und ihre Zukunftspläne. Ebenso spannend ist die sechs-

unddreißigminütige BBC-Radiosendung *WHERE IT'S AT*, die am 20. Mai 1967 ausgestrahlt wurde und alle Songs von *Sgt. Pepper* – kommentiert von den vier Beatles – anspielt. Allein »A Day In The Life« fehlt hier, da es am Tag zuvor von der BBC wegen vermeintlicher Drogenbezüge verboten worden war. Am Enthusiasmus der Beatles-Statements merkt man, wie stolz sie auf ihr neues Werk und wie wichtig ihnen die neuen Stücke waren.

### 50th-Anniversary Edition

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums von *Sgt. Pepper* veröffentlichte Giles Martin, Sohn von George Martin, im Sommer 2017 einen Remix des legendären Albums. Dieses riskante Unternehmen – Giles hatte sich mit seiner neu abgemischten Collage von Beatles-Klassikern auf dem *Love*-Album (2006) in der Fab-Four-Fan-Gemeinde nicht nur Freunde gemacht – verfolgte den Ansatz, aus dem Mono-Mix mit Hilfe der originalen 4-Spur-Bänder endlich einen brauchbaren Stereo-Mix herzustellen. Und man kann nur neidlos anerkennen: Experiment vollumfänglich geglückt! Wer den neuen Remix hört, hat das Gefühl, die Musik rücke ein Stück näher an ihn heran. Nicht nur klingen Stücke wie »Lucy In The Sky With Diamonds« oder »Being For The Benefit Of Mr. Kite« frischer und moderner, auch Bass und Schlagzeug stehen jetzt (in der Mittelposition des Stereo-Klangbildes platziert) endlich in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander: knackig, präsent und druckvoll. Man meint, das Album sei erst gestern aufgenommen worden. Gleichwohl gelingt es Giles, jede vordergründige Aktualisierung des Sound-Designs zu vermeiden und den Sixties-Geist

der Stücke zu bewahren. Damit ist ihm nicht weniger als eine Art soundtechnische Quadratur des Kreises geglückt.

Dieser 2017er Remix ist in verschiedenen Editionen zu haben. Am lohnendsten ist sicherlich die Super Deluxe 50th-Anniversary-Edition in einer opulenten Box mit 150-seitigem Buch, 4 CDs, Blu-Ray und DVD. Auf der DVD/Blu-Ray demonstriert George Martin in einem höchst informativen Dokumentationsfilm der BBC aus dem Jahr 1992 den Produktionsprozess des Albums an einer Fülle von Beispielen. Die 3 zusätzlichen CDs enthalten dagegen 33 Outtakes (z. B. die Instrumentalversion der Streicher von »She's Leaving Home« oder Take 1 von »A Day In The Life« mit einer fast weltentrückten Gesangsstimme Lennons, die einem unwillkürlich Schauer über den Rücken jagt!) plus 6 Bonus-Tracks (Singles-Mono-Mixe). Daneben gibt es – zu Vergleichszwecken – den Original-Mono-Mix des Albums von 1967 zu hören. Die »Kirsche auf der Sahne« bietet zweifellos als Japan-Import die SHM-Edition der CDs (Super High Material), die in punkto Transparenz und Wärme des Klangbilds noch einmal eine Schippe drauflegt: Eine schier unerschöpfliche Wundertüte für den wahren Fan! Auch nach 50 Jahren lassen sich noch immer neue Details und Nuancen in Songs erkennen, die man meint, in- und auswendig zu kennen. Wenn das kein Beleg für den Klassiker-Status von *Sgt. Pepper* ist!

## Videos

Das 2003 veröffentlichte 9-DVD-Boxset *The Beatles Anthology* enthält in der »Episode 6« eine Video-Dokumentation des Entstehungsprozesses von *Sgt. Pepper*, in der neben den Fab



Four auch George Martin ausführlich zu Wort kommt und seine besondere Produktionsweise erläutert. Ein fantastischer Blick hinter die Kulissen der Abbey-Road-Studios!

Die Veröffentlichung der CD/DVD-Box *1+* vom November 2015 vereint die siebenundzwanzig Songs der überaus erfolgreichen Hit-Kompilation vom November 2000 jetzt mit den entsprechenden Videos zu den Stücken, ergänzt um weitere dreiundzwanzig Filme zu Titeln, die nicht auf der Erstveröffentlichung von *1* vorhanden waren. Neben dem surrealen Promo-Film zu »Strawberry Fields Forever« und dem nicht minder durchgeknallten Video (die Beatles auf Pferden!) zu »Penny Lane« enthält die Box auf zwei DVDs auch das graphisch-experimentelle Video zu dem Stück »Within You Without You«, das von George Martins Sohn Giles für das *Love*-Remix-Album (2006) mit dem Rhythmu-track von »Tomorrow Never Knows« verblendet wurde. Der Film zu »A Day In The Life« taucht in das Orchester-Crescendo ein und zeigt die seriösen Musiker mit Clowns-nasen und Karnevalsbrillen, während die bei der Aufnahme anwesenden Gäste Mick Jagger, Marianne Faithfull, Keith Richards und Donovan ihren Spaß haben. Drei unterschiedliche Versionen von »Hello, Goodbye« sind ebenfalls auf den DVDs enthalten: Der erste Film zeigt die Beatles in ihren *Sgt. Pepper*-Kostümen, am Ende mit tanzenden Hula-Girls. In einer zweiten Version treten sie dann in Straßenkleidung auf, während eine dritte Video-Fassung die Beatles in den von Brian Epstein verordneten kra-genlosen Jacken zeigt und Bildelemente aus den beiden Versionen mischt. Hier winken sie zum Abschied von ihrem alten Image in ihren überholten Band-Uniformen dem Betrachter zu und deuten in ausgelassenen Tänzchen an, dass *Sgt. Pepper* auch zu einem Manifest ihrer neu errungenen Freiheit wurde.

# Reclam 100 Seiten

- ◆ Zu aktuellen Themen
- ◆ Für einen schnellen Überblick
  - ◆ Persönlich geschrieben
  - ◆ Unterhaltsam präsentiert
    - ◆ Modern gestaltet

Che Guevara, Die Weiße Rose, Peanuts,  
Homöopathie, Royals, Jimi Hendrix, Zen,  
Schlager – und viele weitere Themen

Für mehr Informationen zur 100-Seiten-Reihe:  
[www.reclam.de/100Seiten](http://www.reclam.de/100Seiten)

R E C L A M